

*Impulse Fastenzeit 2021*  
*Faschingsdienstag 16.02.2021*

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Mitarbeitende in Ehrenamt und Hauptamt,  
nun sind wir wieder. beieinander, die, ich nenne es mal so: Corona-Impuls-Gemeinschaft.

**Heute ist Fastnachts-Dienstag. Man merkt nicht viel davon. Jubel und Trubel waren in diesem Jahr verhalten. Für uns hier im Verbandsgebäude in Bruchsal kann ich sagen:**

**Zum Glück haben einige Kolleginnen die Ehre hochgehalten, und doch daran erinnert, dass Fasnacht ist. Man hätte es sonst glatt vergessen können.**

**Und deshalb wollen wir uns heute mit dem Einstiges-Impuls auch besonders an das weitere Bestehen der Freude, auch in steiniger Zeit, erinnern.**



Morgen beginnt nun mit dem Aschermittwoch die 40-tägige Fastenzeit. Auch zu dieser Zeit, die dann in die Karwoche und in die Ostertage mündet, sollen Sie, sollt Ihr, immer mal wieder einen Impuls erhalten. Nicht täglich, wie wir es im Advent hatten, aber in Abständen. Auf jeden Fall immer zum Wochenende hin.

*Impulse Fastenzeit 2021*  
*Faschingsdienstag 16.02.2021*

Wenn man nun den Kalender nimmt und zählt, dann findet man, dass die Tage des Fastens von Aschermittwoch bis zum Karsamstag 46 Tage sind. Warum sprechen wir dann von der 40-tägigen Fastenzeit?

Der Grund ist: Die Sonntage sind vom Fasten ausgenommen. Die Sonntage zählen also nicht zu den Tagen des Fastens dazu.

Aus diesem Grund werde ich Euch, werde ich Ihnen gerne auch wieder zu den Wochenenden als Ergänzung zum Impuls ein Rezept senden, als kleine Anregung für die sonntägliche Fastenpause.

Fastenzeit also. Man hatte wohl nicht wirklich damit gerechnet, sich auch in dieser Vorbereitungszeit auf Ostern immer noch im Corona-Modus zu befinden.

Und doch haben wir jetzt, zumindest noch, eine Fastenzeit in Zeiten von Corona

Eigentlich besteht ja das Fasten in der Fastenzeit aus einer **freien Entscheidung**. Ich **möchte** in dieser Zeit auf etwas verzichten, um mich zu besinnen. Verzichten, um ein klareres Bewusstsein zu bekommen für das Wesentliche, für das, was wertvoll ist. Und neu zu sehen, was mich hindert. Um mit immer mehr innerer Freiheit und Befreiung auf das Osterfest zugehen zu können.

Nun haben wir schon viele Wochen auf Vieles verzichtet. Geburtstagsfeiern oder andere Treffen mit Familie und Freunden, Restaurantbesuche, Kinobesuche, eine neue Frisur, Ausflüge... Auf dies alles und noch viel mehr haben wir verzichtet. Sicher in dem Bewusstsein, dass es sinnvoll ist. Aber es war nicht eine Entscheidung unseres freien Willens, sondern zunächst eine Vorgabe.

Was bedeutet nun Fastenzeit in diesem zweiten Corona-Jahr, wo wir doch sowieso schon so eingeschränkt gelebt haben? Ich möchte zwei Vorschläge machen:

**1. Den freien Willen dazu legen.**

Ich muss – aber ich möchte auch. Ich lege mein freies JA daneben. Die Vorgabe ist also das eine. Und sie in aller inneren Freiheit anzunehmen, als meine persönliche Mit-Entscheidung ist das andere.

Vielleicht ist dann manches auch leichter auszuhalten.

**2. Etwas, auf was wir verzichtet haben – vielleicht auch unbewusst oder versehentlich - DOCH wieder zu tun..**

Zum Beispiel, wir haben vielleicht verzichtet auf Geduld, weil alles einen halt viel schneller aufregt.... Was kann ich TUN? Ich kann versuchen, neu zur Geduld finden...

Wir haben vielleicht verzichtet auf gute Worte für die Anderen, weil uns halt nichts mehr einfällt.... Was kann ich TUN? Ich kann versuchen, neu nach guten Worten zu suchen, und sie auch sagen.

Wir haben vielleicht verzichtet auf ein frohes Lächeln, weil halt alles so betrüblich ist. Oder weil man doch besser schnell an einander vorbeirennet..... Was kann ich TUN? Ich kann versuchen, das Lächeln wieder auszugraben, und es anderen schenken. Auch die Augen können lächeln, und das Verhalten kann lächeln.

Im freien Willen das Gute wollen und das Gute, wo immer möglich, TUN. Eine Möglichkeit, eine Anregung für die morgen beginnende Fastenzeit.

In diesem Sinne grüßt Sie, grüßt Euch herzlich

*Barbara Gitzinger*  
Stabstelle Caritas der Gemeinde

*Impulse Fastenzeit 2021*

*Faschingsdienstag 16.02.2021*



Die Freude ist überall.  
Es gilt nur, sie zu entdecken.  
Konfuzius